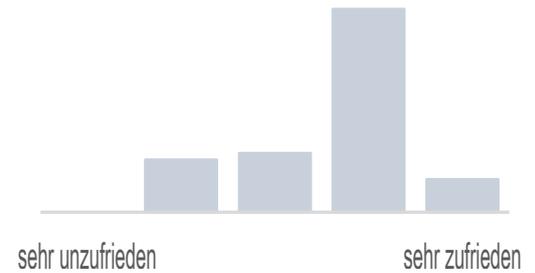


## 1. Qualitätskriterien: Gesamtbewertung (Rücklauf: 19,2 %)



Insgesamt betrachtet, wie zufrieden sind Sie mit den Bedingungen Ihres Studienfachs?

M = 3,6  
 Md=4  
 S = 0,9  
 N = 53  
 E= 4



## 2. Gesamtzufriedenheit mit Modulen (Sortierung gemäß Curriculum)

Modul	M	N
Orientierung Musikwissenschaft I	3,9	17
Einführung in die Analyse elektroakustischer Musik	3,3	8
Einführung Musik und Kognitionswissenschaft	4,1	11
Einführung Ethnographie der Musik	4,4	19

Modul	M	N
Einführung in die Historiographie der Musik	3,8	20
Musikkulturen und -ethnien der Gegenwart	4,0	14
Musikkulturen und -ethnien der Geschichte	3,5	8

Modul	M	N
Ästhetik, Kognitionswissenschaft, Psychologie	3,9	12
Methoden und Probleme	3,5	10
Kolloquium	4,4	9

## 3. Mehrfachantworten und Freitextfeld (inkl. Anzahl der Nennungen)

### Drei häufigste Gründe gegen Auslandssemester

- Organisatorische Gründe (18)
- Finanzielle Gründe (17)
- Zeitmangel (15)

### Drei häufigste Probleme bei Auslandssemester

Keine Nennungen

### Fünf häufigste persönliche Schwierigkeiten

- Wenig Sozialkontakte innerhalb des Studienfachs (29)
- Psychische Belastungen (25)

### Drei häufigste Gründe für längeres Studium

- Organisation meiner Lernaktivitäten und Veranstaltungsbesuche im Studienfach (19)
- Fehlende Fähigkeiten oder Fertigkeiten (13)

- hohe Arbeitsbelastung durch Nebenjobs/Erwerbstätigkeit (18)
- Wunsch, länger zu studieren oder Priorisierung anderer Lebensbereiche (z.B. Hobbies, soziales Engagement) (17)
- Persönliche Einschränkungen (z. B. chronische Erkrankungen) (10)

## 4. Workload

### Arbeitszeit in Vorlesungszeit (Modus)

11-15 Stunden

### Arbeitszeit außerhalb Vorlesungszeit (Modus)

0-5 Stunden

### Erfüllbarkeit der Anforderungen

Anforderungen erfüllbar



## 5. Erstsemester:innen & Absolvent:innen

zu wenig Daten

zu wenig Daten

zu wenig Daten

## 6. Items mit Signalen\*

\*) Legende: **Sterne:** M > 3 AND Schiefe < -0,7 AND Wölbung > 0,3; **Fragezeichen:** M < 2,7 OR Schiefe > 1,1 OR Wölbung < -1;

Forschungsbasierung			
Befähigung wiss. Arbeiten	—	—	■ ■ ■ ■
Eigene Untersuchungen	—	—	■ ■ ■ ■
Kennenlernen Forschungsmethoden	—	—	■ ■ ■ ■ 
Wissenschaftlicher Habitus			
Reflexion Forschungsergebnisse	—	—	■ ■ ■ ■
Entwicklung Forschungsstand	—	—	■ ■ ■ ■
Kompetenzorientierung			
Umfang Fachwissen	—	—	■ ■ ■ ■
Fachwissen für Problemstellungen	—	—	■ ■ ■ ■
Zusammenarbeit mit Anderen	—	—	■ ■ ■ ■
Thema/Vortrag vorstellen	—	—	■ ■ ■ ■
Analyse komplexer Sachverhalte u. Bewertung	—	—	■ ■ ■ ■
LV-Formate angemessen für Kompetenzen	—	—	■ ■ ■ ■
Professionalisierung			
Zusammenhang Lerninhalte mit Berufspraxis	—	—	■ ■ ■ ■ 
Vorbereitung Berufstätigkeit	—	—	■ ■ ■ ■ 
Digitalisierung			
Einsatz digitaler Lehrformate	—	—	■ ■ ■ ■
Eigener Einsatz digitaler Medien	—	—	■ ■ ■ ■
Verantwortungsvoller Umgang digitale Medien	—	—	■ ■ ■ ■
Angemessene Prüfungsorganisation			
Passung Prüfungsformen zu Lernergebnissen	—	—	■ ■ ■ ■
Anzahl Prüfungen	—	—	■ ■ ■ ■
Kommunikation Anforderungen	—	—	■ ■ ■ ■
Zeitliche Überschneidungen	—	—	■ ■ ■ ■
Zeitliche Überschneidung andere Fächer	—	—	■ ■ ■ ■
Bewertungen nachvollziehbar	—	—	■ ■ ■ ■
Rückmeldung zu Prüfungsleistungen	—	—	■ ■ ■ ■
Wiederholung von Prüfungen	—	—	■ ■ ■ ■
Wohlbefinden			
Anforderungen erfüllbar	—	—	■ ■ ■ ■ 
Studium im Einklang mit Lebensaspekten	—	—	■ ■ ■ ■

Individualisierung			
Wahl- und Vertiefungsmöglichkeiten	—	—	■ ■ ■ ■
Stimmigkeit Curriculum			
Passung Module zu Qualifikationszielen	—	—	■ ■ ■ ■
Sinnvoller Aufbau Module	—	—	■ ■ ■ ■
Studierbarkeit			
Ausreichendes LV-Angebot	—	—	■ ■ ■ ■
Rechtzeitig Infos zu LV	—	—	■ ■ ■ ■
Überschneidung Wahlpflichtveranstaltungen	—	—	■ ■ ■ ■
Überschneidung Pflichtveranstaltungen	—	—	■ ■ ■ ■
Internationalisierung			
Förderung Auslandsmobilität	—	—	■ ■ ■ ■ 
Auslandsmobilität ohne Zeitverlust	—	—	■ ■ ■ ■ 
Ausstattung			
Literatur und Medien	—	—	■ ■ ■ ■
Öffnungszeiten der Bibliotheken	—	—	■ ■ ■ ■
Beratungsstellen: Hilfreich			
Studien- und Prüfungsorganisation	—	—	■ ■ ■ ■
Auslandsaufenthalt	—	—	■ ■ ■ ■
Abschlussarbeit	—	—	■ ■ ■ ■ 
Beratung durch Lehrende			
Erreichbarkeit	—	—	■ ■ ■ ■ 
Hilfreiche Unterstützung	—	—	■ ■ ■ ■
Feedbackkultur			
Hilfreiches Feedback durch Lehrende	—	—	■ ■ ■ ■ 
Zeitnahe Rückmeldung Prüfungen	—	—	■ ■ ■ ■
Allgemeine Zufriedenheit			
Gesamtzufriedenheit	—	—	■ ■ ■ ■

## Interpretationshilfe zum Kurzbericht

Der Kurzbericht soll einen raschen Überblick über die wichtigsten Ergebnisse der Studiengangs- und Modulbefragung ermöglichen. Weitere Ergebnisse, z.B. zu einzelnen Modulen sowie detaillierte Informationen zu allen Befragungsergebnissen werden im Gesamtbericht aufgeführt.

### Abschnitt 1, Qualitätskriterien: Gesamtbewertung

Das Netzdiagramm zeigt die Ausprägung des Studiengangs entlang der 15 Qualitätskriterien, die im Rahmen der Studiengangsbefragung erhoben werden. Bei den abgetragenen Werten handelt es sich um Mittelwerte der zum jeweiligen Qualitätskriterium gehörenden Items. Die Werte liegen zwischen 1 (das Qualitätskriterium wird aus Sicht der Studierenden kaum erfüllt) und 5 (das Qualitätskriterium wird aus Sicht der Studierenden sehr stark erfüllt). Hohe Werte entsprechen also einer höheren Ausprägung. Welche Items zu welchem Qualitätskriterium gehören lässt sich der Auflistung in Abschnitt 6 entnehmen.

Das Histogramm zeigt die Ergebnisse eines Items zur Gesamtzufriedenheit („Insgesamt betrachtet, wie zufrieden sind Sie mit den Bedingungen in Ihrem Studiengang?“).

### Abschnitt 2, Gesamtzufriedenheit mit Modulen

Die Abbildung führt alle Module des jeweiligen Studiengangs auf, die bei der Befragung einbezogen wurden und bei denen der Rücklauf mindestens  $N = 5$  beträgt. Die Histogramme und Mittelwerte (M) je Modul zeigen die Antworten auf das Item zur Gesamtzufriedenheit je Modul („Insgesamt betrachtet, wie zufrieden sind Sie mit diesem Modul?“).

### Abschnitt 3, Mehrfachantworten und Freitextfeld

Aufgeführt werden die häufigsten Antworten zu den Themenbereichen Auslandsaufenthalte, Überschreitung der Regelstudienzeit und persönliche Schwierigkeiten.

### Abschnitt 4, Workload

Aufgeführt werden die häufigste Nennung investierter Arbeitsstunden (innerhalb und außerhalb der Vorlesungszeit) sowie die Ergebnisse zum Item, inwieweit das Studium mit anderen Lebensbereichen in Einklang gebracht werden kann.

### Abschnitt 5, Erstsemester:innen und Absolventen:innen

Aufgeführt werden ausgewählte Ergebnisse der letzten Erstsemester- und Absolventenbefragung. Voraussetzung für die Darstellung ist eine ausreichend hohe Rücklaufquote in diesen Befragungen.

### Abschnitt 6, Items mit Signalen

Aufgeführt werden einzelne Items des Studiengangsfragebogens, sortiert nach dem zugehörigen Qualitätskriterium, inkl. eines Histogramms. Die Histogramme zeigen die Antworten der befragten Studierenden von 1 (trifft überhaupt nicht zu) bis 5 (trifft voll und ganz zu) an. Höhere Werte entsprechen also einer höheren Erfüllung.

Bei ausgewählten Items werden sog. Signale angezeigt (gelber Stern oder blaues Fragezeichen). Signale sollen die Lesbarkeit der Ergebnisse unterstützen, indem sie das Augenmerk auf mögliche Auffälligkeiten lenken. Konkret Signale angezeigt, wenn die Lage oder Verteilung der Daten darauf hindeuten, dass eine vertiefte Beschäftigung mit dem jeweiligen Thema, z.B. im Rahmen der Qualitätskonferenzen, ertragreich für Qualitätssicherung oder Qualitätsentwicklung des Studiengangs sein könnte. Sterne zeigen potenziell positive ausgeprägte Ergebnisse an; Fragezeichen zeigen potenziell weniger positiv ausgeprägte Ergebnisse an. Wichtig: Die Signale sollen den Einstieg in die Ergebnisse erleichtern und bedürfen der Interpretation durch alle Beteiligten. Eine Priorisierung darüber, welche Themen am ehesten zu besprechen wären, können sie nicht leisten.

Signale werden regelgeleitet auf Grundlage der statistischen Kennwerte Mittelwert, Schiefe und Wölbung ermittelt. Die Schwellenwerte werden in der Legende berichtet und können zwischen Studiengängen variieren.